













Landtagswahl 2012: Das sagen die SpitzenkandidatInnen...

Auszüge aus den Antwortschreiben an die Verbände

		... zum Landes Klimaschutzgesetz	... zum Kohlekraftwerksprojekt Datteln 4
Hannelore Kraft 		<p>Für die konkrete politische Umsetzung des Projekts „Fortschrittmotor Klimaschutz“ kommen unseres Erachtens verschiedenste Instrumente und Maßnahmen in Frage. Eine entscheidende Grundlage ist, dass wir mit einem integrierten Energie- und Klimaschutzplan zeigen, wie NRW seinen Beitrag zu den nationalen und internationalen Klimaschutzzielen leisten kann. Hierzu haben wir in den vergangenen 20 Monaten eine gute Vorarbeit geleistet, an die wir anknüpfen können.</p>	<p>Die NRWSPD legt Wert auf die Feststellung, dass die SPD-geführte Landesregierung gerade aus Respekt vor rechtsstaatlichen Verfahren jedwede Einflussnahme auf Verfahrensabläufe und -entscheidungen vermieden hat. ... Das von Ihnen angesprochene Erarbeitungsverfahren wird vom Regionalverband Ruhrgebiet (RVR) als verantwortlichem Träger der Regionalplanung durchgeführt. Die Verfahrenshoheit liegt bei der Verbandsversammlung des RVR, die die sachlichen und verfahrensmäßigen Entscheidungen zur Erarbeitung des Regionalplans trifft. Erst nach der Entscheidung der Verbandsversammlung über eine Regionalplanänderung wird die Landesplanungsbehörde einbezogen.</p>
Dr. Norbert Röttgen 		<p>Als Bundesumweltminister habe ich mich in den letzten Jahren konsequent für eine wirksame Verbesserung des Klimaschutzes eingesetzt. Wir haben uns sehr ehrgeizige Klimaschutzziele gesetzt, und ich werde als Ministerpräsident alles dafür tun, dass wir diese Ziele erreichen ... Im Gegensatz dazu hat es die rot-grüne Landesregierung nicht einmal geschafft, einen Entwurf vorzulegen, der den Klimaschutz weiterbringen würde. ... Wir brauchen in Nordrhein-Westfalen ein Klimaschutzgesetz, das diesen Namen verdient und insbesondere auch konkrete Maßnahmen enthält, um die erneuerbaren Energien zu fördern.</p>	<p>Die CDU steht zu dem Kraftwerkserneuerungsprogramm: Vorhandene Kraftwerke sind zu modernisieren bzw. durch hocheffiziente fossile Kraftwerke zu ersetzen. Wir dringen auf die rasche und verbindliche Abschaltung technisch rückständiger Blöcke. Das modernste Kohlekraftwerk Datteln IV darf nicht zu einer Milliarden-Investitionsruine werden. Dafür werde ich mich als Ministerpräsident einsetzen und nicht, wie die rot-grüne Landesregierung, die Entscheidung über eine sichere und emissionsarme Energieversorgung den Gerichten überlassen.</p>
Sylvia Löhrmann 		<p>Klimaschutz und die Energiewende gehören für uns Grüne zu den zentralen Themen. Der Klimawandel bedroht die natürliche Lebensgrundlage der Menschen und das gesamte globale Ökosystem. Ihn zu bekämpfen und den weltweiten Temperaturanstieg auf zwei Grad zu begrenzen, ist für uns Grüne die zentrale Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Deshalb wollen wir noch in diesem Jahr das Klimaschutzgesetz NRW erneut in den Landtag einbringen. Dies ist für mich auch eine der zentralen Botschaften unseres Grünen Wahlkampfes.</p>	<p>Wir Grünen halten weitere Kohlekondensationskraftwerke für überflüssig. Sie sind klimaschädlich, ineffizient und passen nicht zu dem Konzept, die Stromversorgung auf 100 Prozent Erneuerbare Energien umzustellen. ... Das Gericht hat im Urteil der Fertigstellung von Datteln IV hohe Hürden auferlegt. Diese Vorgaben müssten erst aus dem Weg geräumt werden, wenn das Kraftwerk ans Netz gehen soll. Am Ende werden alleine die Gerichte entscheiden, ob Datteln IV nach geltendem Recht fertig gebaut werden kann.</p>
Christian Lindner 		<p>Der Erarbeitung eines Klimaschutzplans, der CO₂-Einsparpotentiale in allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen sowie für Land und Kommunen identifiziert, so dass die volkswirtschaftlich besten Lösungen umgesetzt werden können, stehen wir positiv gegenüber. Allerdings sind wir dagegen, die in den Klimaschutzplan aufgenommenen Maßnahmen bereits verbindlich vorzuschreiben, obwohl noch nicht fest steht, welche Maßnahmen sich im Einzelnen als tauglich erweisen werden.</p> <p>Abgesehen davon, dass die Gesetzgebungskompetenz des Landes bereits erheblichen Zweifeln unterliegt, ist es nicht hinnehmbar, dass das Klimaschutzgesetz die Raumplanung und insbesondere die kommunale Bauleitplanung unter den Vorrang des Klimaschutzes stellt.</p>	<p>Um einen Teil der wegfallenden Kapazitäten aus Kernkraftwerken zu ersetzen und die schwankende Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien auszugleichen, sind daher kurz- und mittelfristig auch neue, hochmoderne Kohlekraftwerke unerlässlich. Nur so lassen sich in nächster Zeit gleichzeitig Versorgungssicherheit, faire Strompreise und Klimaschutz verwirklichen. Vor diesem Hintergrund begrüßt die FDP die Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens für Datteln IV, das modernste und umweltfreundlichste Steinkohlekraftwerk Europas. Seine Fertigstellung darf nicht länger blockiert werden.</p>
Joachim Paul 		<p>Die Piratenpartei NRW setzt sich für den Erlass eines Landesklimaschutzgesetzes ein. Dieses Gesetz soll eine nachhaltige und schnellstmögliche Energiewende festschreiben. Dazu sollen die Treibhausgasemissionen in NRW so schnell und so weit wie möglich reduziert, Effizienzkriterien festgeschrieben und die Produktion auf Erneuerbare Energien umgestellt werden. Raumordnung und Regionalplanung werden eingebunden. Das Land soll seine historisch gewachsene Industriestruktur und den Klimaschutz in Übereinstimmung bringen, woraus sich Zukunftschancen für die Wirtschaft ergeben, auch im Bereich regionaler Wertschöpfung.</p>	<p>Das geplante KKW in Datteln entspricht in keiner Weise unseren Vorstellungen von nachhaltiger Energiepolitik. Große Kohlekraftwerke laufen den Zielen der Energiewende zuwider und emittieren große Mengen von Kohlendioxid und weitere Schadstoffe.</p>
Katharina Schwabedissen 		<p>Gefragt wäre ... ein signifikant schärferes Klimaschutzziel von deutlich über minus 40, anstatt minus 25 Prozent. ... Auch der Klimaschutzplan, der konkrete Ziele und Schritte beinhalten soll, verbessert das Gesetz nur marginal. Es fehlt eine Rechtsverbindlichkeit des Klimaschutzplans ebenso wie die Festlegung der Klimaschutzziele in der Landes- und Regionalplanung. So ist ein wirksamer Klimaschutz nicht zu bewerkstelligen, dazu braucht es konkrete CO₂-Reduktionsschritte für alle – für die Wirtschaft genauso wie für die öffentlichen Stellen. ... Nordrhein-Westfalen ist das Bundesland mit den weitaus höchsten CO₂-Emissionen. Klimaschutz muss daher für alle gelten – für die öffentlichen Stellen und auch für die private Wirtschaft! ... DIE LINKE wird sich daher für ein Klimaschutzgesetz einsetzen, das alle Bereiche wie Industrie, Verkehr, Wohnungsbau und Energieerzeugung gesetzlich verpflichtet, klimaschädliche Emissionen zu reduzieren.</p>	<p>Durch ihre Zustimmung zum Zielabweichungsverfahren ebneten die Grünen den Weg für das Kohlekraftwerk Datteln. ... DIE LINKE.NRW ist gegen das rechtswidrige Kohlekraftwerk Datteln. Klimakiller-Kraftwerke dürfen nicht in Betrieb gehen. Das Zielabweichungsverfahren gehört gestoppt.</p>